

Durchmogeln ausgeschlossen

Autor(en): **Maiwald, Peter / Felix [Puntari, Sreko]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 45

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-620678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Durchmogeln ausgeschlossen

Von Peter Maiwald

Zöllner: Haben Sie etwas zu verzollen?

Grenzgänger: Nicht dass ich wüsste.

Nicht dass Sie wüssten? So! Und was ist das?

Was ist was?

Hier die Krähenfüsse an Ihren Augen?

Krähenfüsse an meinen Augen?

Krähenfüsse sind zollpflichtig. Also notieren wir mal: Wollte Hautcreme und Make-up sparen und umgehen. Und hier: Falten an der Stirn! Und hier: an den Armen! An den Händen sowieso. Zeigen Sie mal Ihre Beine!

Meine Beine?

Hab ich's mir doch gedacht! Total schlaff! Notieren wir mal: Wollte sich an der Kosmetikindustrie vorbeismuggeln. Und das Haar? Ungepflegt natürlich! Erfüllt den Tatbestand einer Hintergehung der Haarpflegeindustrie. Ja, das kostet. Wird ja auch schon ziemlich dünne ...

Ziemlich dünne???

Ihr Haar! Da werden Sie um eine Pauschale für die Perückenmacher nicht herumkommen. Und was seh' ich denn da?

Was sehen Sie da?

Die Kleidung, mein Gott, die Kleidung. Die ist ja völlig out! So laufen Sie herum? Abgetragen! Mindestens vom letzten Jahr. Das gibt natürlich einen Aufschlag für die Textilhersteller! Und diese Schuhe!!! Das sind keine Schuhe mehr, das ist Mittelalter! Diese Schuhe muss ich auch verzollen. Mit Verreisungszuschlag. Macht 30 Franken.

Aber wieso denn?

Nun stellen Sie sich aber nicht dumm, oder? Sie wollen hier eine Grenze überschreiten, da muss man sich schon mit der Zollordnung vertraut machen. Die Uhr, die Sie tragen, hat übrigens Zeiger und Zahlen. Das ist ja das Letzte! Direkt dinosaurierhaft. Ja, da muss ich Ihnen eine Abgabe in Rechnung stellen. Auf der Höhe der Zeit sind Sie wirklich nicht. Das steht fest.

Auf welcher Höhe denn ...

Um Himmels willen, nun tun Sie doch nicht so. Das hier ist eine Grenze. Ach, ich seh' schon: keine Stereoanlage im Auto ...

Was für eine Grenze ...

Ruhe! Kein Styling, keine Vorrichtung für ein Surfbrett, kein Jogging-Package, keine Schweißbänder, kein Body-Stretch, macht zusammen ... (rechnet)

Mein Gott, wohin bin ich denn geraten ...

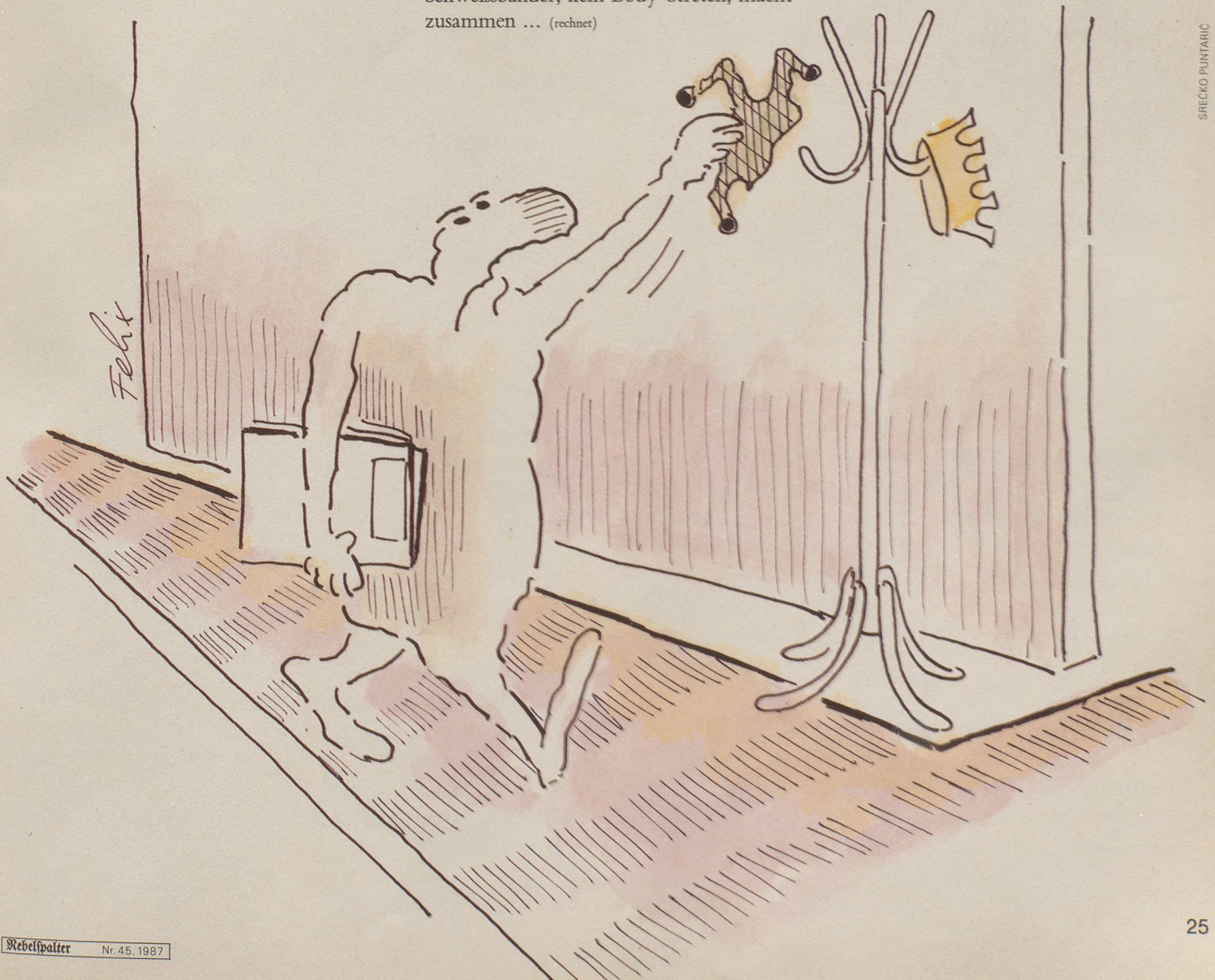
Was? Wohin Sie geraten sind? An Ihre Grenze natürlich. Da wollten Sie doch hin.

An meine Grenze?

Mein Lieber: Dies hier ist eine ordnungsgemäss eingerichtete Altersgrenze der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Wir sind ein erfolgreiches, dynamisches, kurz: ein gesundes Land, verstehen Sie? Und das wollen wir bleiben. Jugend ist bei uns zollfrei. Dynamik ist bei uns zollfrei. Alter ist zollpflichtig. Wenn Sie Ihren Tribut nicht an die Jugend entrichten wollen, kommen Sie bei uns nicht weiter. Da gibt's kein Durchkommen, verstanden! Auch kein Durchmogeln! Wollten sich wohl so einfach mir nichts, dir nichts durchs Leben schleichen, was, Sie Schmuggler, Sie? Den Konsum umgehen, was? Das läuft bei uns nicht. Fahren Sie mal an den rechten Rand. Aber etwas dalli, wenn ich bitten darf. Wollte der einfach alt werden. Leute gibt's, die gibt's doch gar nicht!

(Geräusch eines abgewürgten Automotors)

Typisch!



SREĆKO PUNTARIĆ